

Haushalt 2015 des Direktoriums

- **Ziele**
- **Produkte**
- **Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**

Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 01359

1 Anlage

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 12.11.2014 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Stadtrat erhält mit dieser Beschlussvorlage einen Überblick über die Entwicklung der Ziele und Produkte des Direktoriums sowie die wesentlichen Budgetveränderungen, die im Rahmen der Planung des produktorientierten Haushalts für das Jahr 2015 Berücksichtigung gefunden haben. Als Beratungs- und Entscheidungsgrundlage steht dem Stadtrat zu diesen Themen zudem der separate Band für den Teilhaushalt des Direktoriums zur Verfügung.

Ziele

Eine Darstellung der Ziele des Direktoriums und deren Entwicklung werden tabellarisch in der Anlage zu dieser Beschlussvorlage erfasst.

Produkte

Der Produktplan des Direktoriums sowie die Produktbeschreibungen sind in dem separaten Band für den Teilhaushalt des Direktoriums enthalten.

Das Direktorium weist 19 Produkte aus. Nahezu die Hälfte des Budgets findet aber keine Abbildung in den Produktbudgets, da die Mittel auf die großen IT-Projekte wie u.a. MIT-KonkreT, E-Government, CAFM u.a. entfallen. Auch die Aufwendungen für den GO-Knoten werden nicht primär in einem Produkt erfasst, sondern im Rahmen der Steuerungsumlage stadtweit auf alle Produkte weiter verrechnet.

Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanung 2015 ist das Ergebnis des Haushalts 2013.

1. Erlöse/Erträge/Einzahlungen

Im Teilfinanzhaushalt wird das Ergebnis aus 2013 in Höhe von 3.063 Tsd. € nur geringfügig um 79 Tsd. € auf Grund der nicht mehr zu veranschlagenden zweckgebundenen Mittel für das Projekt „IT für Harare“ (-124 Tsd. €) auf 284 Tsd. € vermindert und als Ansatz 2014 übernommen. Im übrigen sind keine weiteren wesentlichen Veränderungen eingetreten. Auch im Rahmen der Detailplanung erfolgt keine weitere Anmeldung.

Die nicht zahlungswirksamen Erlöse/Erträge werden sich im Ansatz 2014 um 1,8 Mio. € auf 58,7 Mio. € gegenüber dem Ergebnis 2012 von 60,5 Mio. € mindern.

- Um rund 1,3 Mio. erhöhen sich die Erträge aus der Steuerungsumlage.
- Eine Minderung um 3,1 Mio. € lässt sich durch den Wegfall bzw. Reduzierung von ILV-Leistungen begründen.

2. Kosten/Aufwand/Auszahlungen

Die Auszahlungen wiesen im Rechnungsergebnis 2013 einen Gesamtbetrag von rd. 66,4 Mio. € aus, wovon

- 31,4 Mio. € auf Personalkosten und
- 35 Mio. € auf Sachkosten entfielen.

Im Rahmen der Anmeldungen zum Haushalt 2014 wurde insgesamt eine Erhöhung der Auszahlungen

- um 29,7 Mio. € bei den Sachmitteln und
- um 6,7 Mio. € bei den Personalkosten eingestellt.

Sachkosten

Die Planung der Sachkosten beinhaltet für das Jahr 2015 die Besonderheit, dass die an den Eigenbetrieb [it@M](#) anzusetzenden Werte für IT-Dienstleistungen zum Zeitpunkt der Modellrechnung vollständig aus dem Basis-IST 2013 herauszurechnen waren und die Anmeldung dieser Ausgaben erst zur Detailplanung erfolgen konnte.

a) vorbestimmte Änderungen 19,1 Mio. €

Erhebliche Budgetveränderungen, die auf der Grundlage von Stadtratsentscheidungen in die Planung aufgenommen wurden, sind vor allem durch folgende IT-Projekte veranlasst:

Ausrüstung und Inbetriebnahme des IT-Rathauses Moosach	11.900 Tsd. €	5130008
IT-Unterstützung für das Facility Management der Landeshauptstadt München (CAFM)	6.585 Tsd. € (ohne Zahlungen an it@M)	Großprojekt CAFM 5130000
Öffentliches WLAN in München	209 Tsd. €	Produkt 513014009 IT-Governance

Die übrigen Veränderungen bewegen sich im Einzelwert unter 200 Tsd. €.

b) fremdbestimmte Änderungen 89 Tsd. €

Die Mitgliedsbeiträge, die an die KGSt sowie den Bayerischen und Deutschen Städtetag zu entrichten sind, erhöhen sich gegenüber 2013 moderat.

c) Ist-Korrekturen -16,6 Mio. €

Die wesentlichen Korrekturen ergeben sich aus

Abzug der an den Eigenbetrieb it@M zu zahlenden Kosten	-14.281 Tsd. €	z.T. IT- Großprojekte, Produkt 513014009 IT-Governance und GO-Knoten
IT-Dienstleistungen an Dritte	-1.687 Tsd. €	MIT-KonkreT
Einmalige Kosten für die Bewerbung um die Olympischen Winterspiele 2022, die durch Bürgerentscheid eingestellt wurde	-411 Tsd. €	Kein Produkt

Die übrigen Veränderungswerte beziehen sich auf eine Vielzahl von betragsmäßig untergeordneten Positionen.

d) weitere Korrekturen 27,2 Mio. €

Im Rahmen der Detailplanung erfolgten die Einstellung der an [it@M](#) zu leistenden Zahlungen für IT-Dienstleistungen:

Business Services	5.670 Tsd. €	Kein Produkt
Kleinstvorhaben	1.000 Tsd. €	Produkt 513014009 IT-Governance
Kontingente, Vorplanungsbudgets	687 Tsd. €	
IT-Großprojekte:		
	2.566 Tsd. €	5130000 CAFM
	762 Tsd. €	5130006 e-Government
	6.069 Tsd. €	5130007 IT-Netze und -Security
	2.034 Tsd. €	5130008 IT-Basisinfrastruktur; Fileserver
	7.906 Tsd. €	5130008 IT-Basisinfrastruktur; Betriebsstabilisierung
	547 Tsd. €	5112030 Zentr.Sicherung der städt. Verwaltungsüberlieferung und stadtgeschichtl. Forschungsarbeit; digitale Langzeitarchivierung

Die übrigen Veränderungswerte beziehen sich auf einige betragsmäßig untergeordnete Positionen.

Die nicht zahlungswirksamen Kosten/Aufwendungen verringern sich gegenüber dem Ergebnis aus 2013 in Höhe von 22 Mio. € um 2,6 Mio. € auf 19,4 Mio. €. Dies ist überwiegend

- auf eine Reduzierung der Ansätze für die Beihilfe von 1,1 Mio. € um 0,7 Mio. € auf 0,4 Mio. €
- sowie eine Anpassung der Gebäudekostenumlage von 8,6 Mio. € um -1,1 Mio. € auf 7,5 Mio. €
- und eine Minderung der ILV von 2 Mio. € um 0,4 Mio. € auf 1,6 Mio. €

zurückzuführen.

Personalkosten

Aus der Modellrechnung ergibt sich eine Steigerung des Personalkostenansatzes um 6,7 Mio. € gegenüber dem Ausgangswert aus 2013 i.H.v. 31,4 Mio. € auf 38,1 Mio. €.

Ausschlaggebend ist hierfür vor allem, dass sich die Personalkosten für die verschiedenen IT-Projekte wie MIT-KonkreT, CAFM und E-Government durch die befristete Zuschaltung neuen Personals gegenüber dem Ergebnis 2013 in Höhe von 4,3 Mio. € um 7

Mio. € auf 11,3 Mio. € erhöhen. Zusätzlich finden in kleinem Umfang Stellenänderungen und Korrekturen des Planansatzes in den verschiedenen übrigen Bereichen des Direktoriums statt.

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Antrag des Referenten

1. Die Handlungsziele des Direktoriums für das Jahr 2015 werden zur Kenntnis genommen.
2. Das Direktorium wird beauftragt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2015 den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets, Ziele und Datenblätter für die Produkte zu vollziehen.
Ziele, bei denen noch nicht absehbar ist, ob mit ihnen ein finanzieller Mehrbedarf verbunden ist, stehen unter einem Finanzierungsvorbehalt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. -Direktorium

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. **An das Personal- und Organisationsreferat**
an D - GL
an D - I - CS
an D - R
an D - I - M
an D - I - P
an D - I - PIA
an D - I - STA
an D - HA - II-L
an D - II - ARC
an D - II - BA
an D - II - KGL
an D - II - SEN
an D - II - STK
an D - II - V
an D - II - VGSt. 1
an D - III - STRAC
an das Büro OB
an das Büro 2. BMin
an das Büro 3. BM
an die GSt
an den RPR
z.K.

Am
I.A.